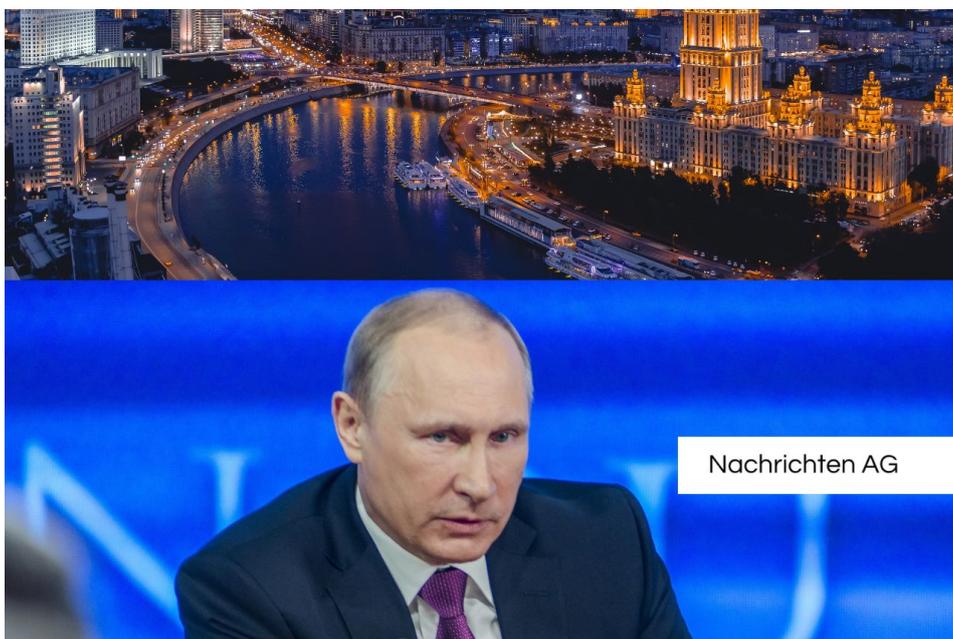


Erster amerikanischer Papst Leo XIV: Welt hofft auf Frieden und Gerechtigkeit!

Papst Leo XIV, der erste amerikanische Papst, wird weltweit gefeiert. Führer äußern Hoffnungen auf Gerechtigkeit und Frieden.



Chicago, USA - Heute, am 8. Mai 2025, wurde Cardinal Robert Prevost zum neuen Papst der katholischen Kirche, Leo XIV, gewählt. Damit ist er der erste Amerikaner, der diesen Posten innehat. Die Wahl wurde weltweit mit großer Begeisterung und Hoffnung aufgenommen. Führende Politiker aus zahlreichen Ländern schickten ihre Glückwünsche und äußerten Erwartungen an die zukünftige pontifikale Führung des neuen Papstes. Laut **Al Jazeera** spiegelt diese Wahl den Wunsch wider, dass Leo XIV die Kirche in einer Zeit großer Herausforderungen leiten wird.

Prevost wird die Themen Migration, Krieg, Armut und Ungleichheit ansprechen müssen, die während seiner Amtszeit von zentraler Bedeutung sein werden. Der neue Papst hat in der Vergangenheit US-Vizepräsident JD Vance in sozialen Medien kritisiert, was Fragen zu seiner politischen Haltung und seiner möglichen Auseinandersetzung mit der Vorgängerpolitik von Papst Franziskus aufwirft. Dieser hatte vor seinem Tod Vance und die Politik der US-Regierung in Bezug auf Migranten und arme Menschen scharf kritisiert. In der Region Gaza drücken die christlichen Gemeinden die Hoffnung aus, dass Leo XIV ihrer Situation mehr Aufmerksamkeit widmen wird.

Weltweite Reaktionen

Die Wahl von Leo XIV wurde von zahlreichen Staatsoberhäuptern persönlich gewürdigt. So betonte Argentiniens Präsident Javier Milei, dass diese Wahl einen göttlichen Akt darstellt. Ähnlich äußerte sich der brasilianische Präsident Luiz Inacio Lula da Silva, der hofft, dass Leo XIV das Erbe von Papst Franziskus in Bezug auf Frieden und soziale Gerechtigkeit fortführt.

- Kolumbiens Präsident Gustavo Petro sah in Leo XIV eine Figur, die besonders für die Führung im Bereich Migration geeignet ist.
- Frankreichs Präsident Emmanuel Macron bezeichnete die Wahl als historischen Moment für die katholische Kirche.
- Der ungarische Ministerpräsident Viktor Orban und Italiens Premier Giorgia Meloni äußerten große Hoffnungen für die Zukunft unter Leo XIV.
- Darüber hinaus sprachen auch Führungspersönlichkeiten aus vielen anderen Nationen, darunter Mexiko, Peru, Qatar und Russland, ihre Glückwünsche aus.

US-Präsident Donald Trump gratulierte ebenfalls und bezeichnete die Wahl als große Ehre für die Vereinigten Staaten. Zudem äußerte er sich positiv über die bevorstehende Begegnung mit Leo XIV. Aus Deutschland gratulierten

Bundeskanzler Friedrich Merz und Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und hoben die zentrale Rolle des Papstes als Anker für Gerechtigkeit und Versöhnung hervor. Merz zeigte sich optimistisch hinsichtlich der Erwartungen an das Pontifikat.

Herausforderungen für Leo XIV

Die Erwartungen an Leo XIV sind hoch. Führende Politiker und Vertreter der katholischen Kirchen hoffen, dass er als eine Stimme für Frieden und Gerechtigkeit agiert. Die EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen wünscht ihm Weisheit und Stärke, während der ukrainische Präsident Volodymyr Zelenskyj auf fortdauernde Unterstützung des Vatikans im laufenden Konflikt mit Russland hofft. Auch die katholischen Bischöfe in Deutschland erwarten eine mutige und weise Leitung.

Die Wahl von Leo XIV wird als Chance angesehen, den Dialog zwischen verschiedenen Glaubensgemeinschaften zu fördern und die katholische Kirche in eine neue Ära der Zusammenarbeit zu führen, die auch ökumenische Aspekte betont. Die evangelische Kirche in Deutschland und der israelische Präsident Isaac Herzog haben bereits ihre Bündnisbereitschaft signalisiert.

Insgesamt zeigt die Reaktion auf die Wahl von Papst Leo XIV, dass die Weltgemeinschaft auf die moralische und spirituelle Führung der katholischen Kirche hofft. Die Herausforderung für Leo XIV wird es sein, diesen hohen Erwartungen gerecht zu werden und die Kirche durch gespaltene gesellschaftliche und politische Realitäten zu leiten, während er gleichzeitig die Prinzipien des Glaubens wahrt, wie sie in der katholischen Tradition verankert sind.

Details	
Vorfall	Sonstiges

Details	
Ort	Chicago, USA
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.aljazeera.com• www.tagesschau.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de